B. Abbildungsverzeichnis

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Beiträge zur nordischen Philologie**

Band (Jahr): **39 (2005)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

B. Abbildungsverzeichnis

B.a. Abbildungen im Abbildungsteil

Abb. 1 »Figurer, som utvisa alla rörelser uti en Lankatersk Skola«. Aus: Gerelius, Johan Adolf: Det Brittiska eller Lancasterska uppfostrings-systemet. Stockholm 1820 [nicht paginierter Abbildungsteil].

Abb. 2 »Tafel A [O.T.]«. Aus: Carstairs, John: Carstairs Neues Schreib-Lehr-System, genannt Amerikanische Unterrichts-Methode, oder die schnellste Erlernung der Schreibekunst. Eine vortreffliche Entdeckung um Jünglingen von jedem Alter durch neue Grundregeln in 20 Lectionen eine vorzüglich schöne und freie Handschrift beizubringen. Für den öffentlichen und Privat-Unterricht. Aus englischen und französischen Werken bearbeitet von C.F. Leischner. Ilmenau 1829 [nicht paginierter Abbildungsteil].

Abb. 3 »Tafel 9 [O.T.]«. Aus: Carstairs, John: Carstairs Neues Schreib-Lehr-System, genannt Amerikanische Unterrichts-Methode, oder die schnellste Erlernung der Schreibekunst. Eine vortreffliche Entdeckung um Jünglingen von jedem Alter durch neue Grundregeln in 20 Lectionen eine vorzüglich schöne und freie Handschrift beizubringen. Für den öffentlichen und Privat-Unterricht. Aus englischen und französischen Werken bearbeitet von C.F. Leischner. Ilmenau 1829 [nicht paginierter Abbildungsteil].

Abb. 4 »Figur 19 [O.T.]«. Aus: Pöhlmann, Johann Paul: Meine Schreiblectionen oder praktische Anweisung für Schullehrer welche den ersten Unterricht im Schönschreiben zugleich als Verstandesübung benützen wollen. Fürth 1803 [nicht paginierter Abbildungsteil].

Abb. 5 »Methodus plantarum sexualis in systemata naturae descripta«. Aus: Linné, Carl von: Systema Naturae, sive Regna Tria Naturae systematice proposita per classes, ordines, genera & species. Lugundi Batavorum 1735.

Abb. 6 »Regnum vegetabile«. Aus: Linné, Carl von: Systema Naturae, sive Regna Tria Naturae systematice proposita per classes, ordines, genera & species. Lugundi Batavorum 1735.

Abb. 7 »Darstellung der Gattung Urtica.«. Aus: Linné, Carl von: Genera plantarum. Leiden 1737.

Abb. 8 »Darstellung der Gattung Urtica.«. Aus: Pitton de Tourneforts, Joseph: Institutiones rei herbariae. Paris 1700.

B.b. Abschnittsillustrationen

I. Paul Klee: »Ad marginem«. Öffentliche Kunstsammlung Basel.

II. »Elementarbildningen«. Aus: Gerelius, Johan Adolf: Det Brittiska eller Lancasterska uppfostrings-systemet. Stockholm 1820 [nicht paginierter Abbildungsteil].

III. Pierre Jaquet-Droz: »L'ecrivan«. Aus: Chapuis, Alfred/Droz, Edmond: Les automates de Jaquet-Droz. Neuchatel 1951, S. 16 und S. 17.

IV. »O.T.«. Aus: Jonathan Swift: Travels into several remote nations of the world. London 1726.

V. Max Ernst: »La femme visible«.

B.c. Tafeln

Tafel 1 Faksimile: Carl Jonas Love Almqvist *Om Plinii Historia Naturalis* [nicht paginierter Entwurf]. Photo Königliche Bibliothek Stockholm.
Tafel 2 Faksimile: Carl Jonas Love Almqvist *Nattstycke* [Entwürfe auf Quittungen/ Vorderseite]. Photo Königliche Bibliothek Stockholm.
Tafel 3 Faksimile: Carl Jonas Love Almqvist *Nattstycke* [Entwürfe auf Quittungen/ Rückseite]. Photo Königliche Bibliothek Stockholm.
Tafel 4 Faksimile: Carl Jonas Love Almqvist *Nattstycke* [S. 24]. Photo Königliche Bibliothek Stockholm.
Tafel 5 Faksimile: Carl Jonas Love Almqvist *Om mamseller* [S. 21]. Photo Königliche Bibliothek Stockholm.
Tafel 6 Faksimile: Carl Jonas Love Almqvist *Nattstycke* [nicht paginierter Entwurf]. Photo Königliche Bibliothek Stockholm.
Tafel 7 Faksimile: Carl Jonas Love Almqvist *Nattstycke* [nicht paginierter Entwurf]. Photo Königliche Bibliothek Stockholm.
Tafel 8 Diplomatische Transkription: Carl Jonas Love Almqvist *Nattstycke* [nicht paginierter Entwurf]. Transkription Klaus Müller-Wille.
Tafel 9 Faksimile: Carl Jonas Love Almqvist *Om versbyggnaden* [S. 24]. Photo Königliche Bibliothek Stockholm.

C. Editorische Notiz

In der Arbeit habe ich u.a. nachzuweisen versucht, daß Almqvist in seinen gedruckten Texten wie in seinen Handschriften mit einem extremen Bewußtsein für die Materialität der Signifikanten arbeitet. In den Text-Zitaten wie in den erstellten Transkriptionen habe ich mich deshalb so weit wie möglich an die Originale anzulehnen versucht.

Zitate
Da ich z.T. bewußt auf kritische Ausgaben zurückgegriffen habe, konnten nicht alle Texte im Original zitiert werden. Um Verwirrungen zu vermeiden, orientiere ich mich bei Wiedergabe der Rechtschreibung und Interpunktion, bei Kursivierungen, Sperrungen etc. konsequent an den Ausgaben, aus denen zitiert wird.

Titel
Werktitel orientieren sich an den jeweils verwendeten Ausgaben. Nicht wiedergegeben werden Groß- und Kleinschreibungen, die im Schweden des frühen 19. Jahrhunderts üblich waren. Deutsche Übersetzungen der im Text verwendeten Werktitel finden sich im Namens- und Titelregister.